

Museum Stutthof,  
Ort der  
Würdigung und  
des Gedenkens  
an die Menschen,  
die hier litten  
und starben.



## Bildungs- angebot

Museum Stutthof in  
Sztutowo ehemaliges  
deutsches  
Konzentrationslager  
Stutthof

Stutthof

Muzeum Stutthof w Sztutowie  
NIEMIECKI NAZISTOWSKI OBÓZ KONCENTRACYJNY I ZAGŁADY (1939-1945)

Wir haben die  
Macht, uns zu  
erinnern, aber  
wir haben nicht  
die Macht, die  
Zeit  
anzuhalten...

Das ehemalige deutsche Konzentrationslager Stutthof, seit 1962 Museum Stutthof, ist ein Friedhof ohne Gräber. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass manche Besucher\*innen bei ihrem Besuch an diesem besonderen Ort den richtigen Blickwinkel verlieren. Deshalb nutzen wir in erster Linie die erhaltene Authentizität des Ortes und stützen unsere Aktivitäten auf drei Säulen: Menschlichkeit, Erinnerung und Authentizität. Die Menschlichkeit steht aufgrund der Zeugnisse derer, die hier gelitten haben, an erster Stelle. Ein achtsamer Besuch an einem Ort der Erinnerung bedeutet, das menschliche Element in den authentischen Gebäuden und Gegenständen zu erkennen.

Durch verschiedene Formen von Aktivitäten leisten wir historische Bildungsarbeit, die Sensibilität, Toleranz und Respekt für andere Sichtweisen vermittelt. Das Museum Stutthof ist vor allem ein Ort der Würdigung und des Gedenkens an die Menschen, die hier gelitten haben und gestorben sind. Ihre Geschichte verpflichtet uns.

Die polnischen Museen des Martyriums haben sich in den letzten Jahren vor allem zu Bildungsstätten für die jüngere Generation entwickelt. Das thematische Angebot möglicher Bildungsaktivitäten hat sich deutlich erweitert. Durch die konsequente Zusammenarbeit mit Lehrer\*innen und methodologischen Zentren ist es gelungen, die bisher einseitige und monotone statistische Sicht auf die ehemaligen Lager zu verändern. In den letzten Jahren hat sich auch der besondere Nutzen der Gedenkstätten als Vermittler bei internationalen Jugendbegegnungen und als Träger universeller Bildungswerte gezeigt.

Das Museum Stutthof fügt sich in dieses Konzept ein und wir sind der festen Überzeugung, dass unsere Angebote Teil des Schulunterrichts im Bereich der modernen Geschichte sein sollten.

Dieses „Bildungsangebot“ ist das Ergebnis einer kritischen Analyse früherer Tätigkeiten, die auf einem früheren Angebot aus dem Jahr 2008 basiert. Die Wiederholung von Unterrichtsmethoden und -inhalten, die unzureichende Nutzung des authentischen Potenzials der Stätte und die Erwartungen der Besucher\*innen waren die Hauptgründe für diese Änderung.

In unserer Bildungsarbeit bereiten wir uns auf eine große, vielleicht die schwierigste Herausforderung vor.

DAS GROSSE SCHWEIGEN. Wir haben die Macht, uns zu erinnern, aber wir haben nicht die Macht, die Zeit anzuhalten... Es wird der Tag kommen, an dem am Jahrestag des ersten Transports, des Todesmarsches oder der Befreiung des Lagers kein\*e Überlebende\*r mehr sprechen wird. Wir werden uns darauf vorbereiten, aber werden wir bereit sein?

**Piotr Tarnowski**  
**Direktor des Museums Stutthof**

## Unser Angebot:

- Museumsunterricht: Dauer 60 Minuten, Preis 10 PLN pro Teilnehmende;
- Museumsworkshop: Dauer 120 bis 180 Minuten, Preis PLN pro Teilnehmende.

In begründeten Fällen kann der Direktor des Museums Stutthof entscheiden, die Gebühr für Bildungsangebote zu erlassen. Die **Höchstzahl** der Teilnehmenden pro Gruppe beträgt **25 Personen**, in anderen Fällen wird die Gruppe unter den Bildungsreferent\*innen aufgeteilt. Die ausgewählten Themen können in beliebiger Kombination behandelt werden. Aufgrund der Beschaffenheit des Geländes richten sich die Angebote **an Jugendliche ab 14 Jahren**. Da die Angebote teilweise im Freien stattfinden, sollten die Teilnehmenden wettergerechte Kleidung tragen. Die Veranstaltungen sollten **mindestens 14 Tage im Voraus** gebucht werden.

Die Veranstaltungen können auch in englischer, deutscher oder ukrainischer Sprache durchgeführt werden.

Die Bildungsangebote finden auf dem Gelände des Museums Stutthof statt. In besonderen Fällen kann der Direktor des Museums Stutthof entscheiden, die Veranstaltungen an einem anderen Ort durchzuführen.

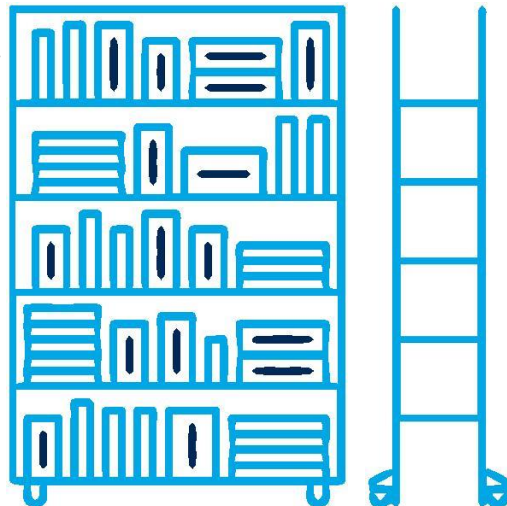
Das Museum Stutthof bietet auch Schulungen zu Unterrichtsmethoden über Konzentrationslager, den Holocaust und die Menschenrechte für Lehrer\*innen, Erzieher\*innen in Schulen, Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, Rehabilitations- und Strafvollzugszentren sowie Kultureinrichtungen und andere an.

### WIE KANN MAN BILDUNGSANGEBOTE BUCHEN?

Die Buchung ausgewählter Veranstaltungen aus dem Bildungsangebot erfolgt per E-Mail an: [edukacja@stutthof.org](mailto:edukacja@stutthof.org), nach vorheriger telefonischer Kontaktaufnahme mit den Mitarbeitenden der Bildungsabteilung.

### KONTAKT – BILDUNGSABTEILUNG:

Museum Stutthof w Sztutowie  
ul. Muzealna 6  
82-110 Sztutowo  
Tel.: +48 (55) 247 83 53 - 225  
Mail: [edukacja@stutthof.org](mailto:edukacja@stutthof.org)  
Ewa Malinowska - Leiterin, - 225  
Łukasz Kępski, - 235  
Kordian Kuczma, - 246  
Robert Domżał, - 232



## I. Unterricht, ca. 60 Minuten



### JAHRELANG UNTER DEM RIEMEN GEQUÄLT

#### – Jugendliche Häftlinge in Stutthof

Ist Jugend schon Erwachsensein oder noch Kindheit? Womit haben die jugendlichen Häftlinge das Dritte Reich verärgert, dass sie an einem solchen Ort isoliert wurden? Wie haben sie die Isolation, die schwere Arbeit, die Trennung von ihren Angehörigen, den Hunger und die Krankheiten verkraftet? Was geschah mit ihnen nach der Befreiung und wie prägten ihre Lagererfahrungen ihr weiteres Leben?

UNTERRICHT IN FORM EINES INTERAKTIVEN VORTRAGS.

### DEM PFADFINDERGESETZ TREU SEIN (PFADFINDERVERSPRECHEN)

#### – Pfadfinder im Lager Stutthof

Pfadfinder zu sein klang ehrenvoll. Wie und was wollte die Pfadfinderbewegung in der Zweiten Polnischen Republik lehren? Wer waren die Pfadfinder und was bedeutete ihnen das Pfadfinderversprechen? Wie versuchten sie, die Ideale ihrer Bewegung unter der Besatzung aufrecht zu erhalten? Welchen Preis mussten sie für ihre Treue zahlen? Hat ihnen die Treue zu ihren Idealen hinter dem Stacheldraht geholfen? Die Symbolik des Pfadfinderkreuzes im Kontext des Lagers. Was bedeutet die Treue zu Idealen heute?

UNTERRICHT IN FORM EINES INTERAKTIVEN VORTRAGS.

### IM LEIDEN SIND ALLE GLEICH

#### – Das Lager Stutthof als Ort der Vernichtung vieler Nationen

Wer wurde wann und warum nach Stutthof deportiert? Schützte nationale oder staatliche Zugehörigkeit vor dem Lager? Wie veränderte sich der Charakter des Lagers von einem „lokalen“ zu einem internationalen Lager? Konnten sich die Deutschen dort sicher fühlen? Was war das Germanenlager? Warum wurden Skandinavier in das Lager gebracht? Häftlinge aus Ländern, die gegen Deutschland kämpften und aus Ländern, die mit Nazi-Deutschland verbündet waren? Wer waren die Ehrenhäftlinge? Verschiedene Plätze im Lager für verschiedene Nationalitäten. Koexistenz und Zusammenarbeit vieler Nationen im Lager. Ist eine Verständigung zwischen den Nationen in der heutigen Welt möglich?

UNTERRICHT IN FORM EINES INTERAKTIVEN VORTRAGS.

### ARBEIT MACHT FREI

#### – Die Zwangsarbeit der Häftlinge im Konzentrationslager

War Arbeit ein Weg in die Freiheit? Wie lange konnte ein Häftling im Konzentrationslager überleben? Wer profitierte von der Häftlingsarbeit? Qualifizierte Arbeit rettete Leben - welche Arbeiten wurden im Lager benötigt? Konnten Häftlinge für Arbeit gemietet werden? Wer profitierte von ihrer Zwangsarbeit? „Wenn ihr gut arbeitet, könnt ihr ...“ Kleidung, Schmuck und Haare der Häftlinge - alles wurde zur Ware. Und am Ende wartete der Tod. Ist Arbeit heute eine Pflicht oder ein Privileg?

UNTERRICHT IN FORM EINES INTERAKTIVEN VORTRAGS.

**UNTER DEN FLÜGELN DES GREIFS****– Mitglieder der militärischen Geheimorganisation „Gryf Pomorski“ in Stutthof**

Vom pommerschen Wappen zur Konspiration - die verschiedenen Bedeutungen des Wortes „Gryf“ („Greif“). Wo und warum entstand der Greif zur Verteidigung der polnischen Identität in Pommern? Vom Kaschubischen Greif zum Pommerschen Greif - der größten Untergrundorganisation in Pommern. Ganze Familien traten dem Greif bei. Der Weg des Greifs einschließlich der Verhaftungen und Deportationen nach Stutthof. Ein Priester, ein Bauer, ein Lehrer, ein Arzt - wer landete im Lager? Die, die starben und die, die überlebten... Eine kleine Heimat - eine große Heimat, oder wie sehen wir uns heute durch das Prisma des Ortes, an dem wir aufgewachsen sind?

UNTERICHT IN FORM EINES INTERAKTIVEN VORTRAGS.

**„...UND RUFE MICH AN IN DER NOT, SO WILL ICH DICH ERRETEN...“ (Psalm 50,15)****– Glaube und Religion im Leben der Häftlinge**

Welche religiösen Gruppen wurden nach Stutthof gebracht? Konnte das einzige „Verbrechen“ eines Menschen sein Glaube sein? Hat die Religion den Häftlingen geholfen, die Qualen des Lagers zu überleben? Wie konnte man angesichts der erlebten Barbarei den Glauben nicht verlieren? Was bedeutete der lila Winkel? Geistliche verschiedener Konfessionen im Konzentrationslager Stutthof. War Religion eine Bedrohung für das Dritte Reich? Wirken Religion und Glaube in der heutigen Welt verbindend oder trennend?

UNTERICHT IN FORM EINES INTERAKTIVEN VORTRAGS.

**NACHBARN FÜR NACHBARN****– Die polnische Bevölkerung aus Pommern und der Freien Stadt Danzig in Stutthof**

Was war der Unterschied zwischen dem Polentum und dem Deutschtum in Pommern und der Freien Stadt Danzig und welche Bedeutung hatte dies? War ein friedliches Zusammenleben dieser Völker möglich? War die Feindschaft das Ergebnis von Propaganda oder von früheren Auseinandersetzungen und Feindschaften? „Wir, die Einheimischen“ - wer ist wir? Pommern im System der nationalen Konspirationen. Warum fiel die polnische Bevölkerung aus der Freien Stadt Danzig bei den Behörden des Dritten Reiches in Ungnade? Warum waren sie so gefährlich? Eisenbahner, Postbeamte, Zollbeamte, Lehrer und Priester - warum gehörten sie zu den ersten Opfern der Verfolgung? Was geschah mit ihnen nach Kriegsbeginn? Wer konnte überleben? Vom Nachbarschaftsstreit zur Feindschaft - wie sehen wir heute Menschen anderer Sprache und Kultur, die unter uns leben?

UNTERICHT IN FORM EINES INTERAKTIVEN VORTRAGS.

**„DAS BLUT DEINES BRUDERS...“****– Die Henker und ihre Verantwortung**

Das Lager Stutthof als Teil des Unterdrückungssystems: Entschuldigt ein Befehl alles? Wer waren die Kommandanten in Stutthof? Die Herren über Leben und Tod oder die Macht im Lager? Das Wachpersonal des Lagers. Funktionshäftlinge - Opfer oder Mittäter? Was macht einen Menschen zum Täter? Nach ihrer „Arbeit“ kehrten sie zu ihren Familien zurück - kann man zwei Gesichter haben, oder können gnadenlose Täter auch ganz normale Ehemänner und Väter sein? Frauen im Überwachungsapparat des Lagers. **Primum non nocere** - Medizinische Ethik vs. Strafsystem. Würde der Gerechtigkeit Genüge getan? - Die Prozesse gegen die Henker von Stutthof. Gerechtigkeit oder Rache - Täter vor Gericht, damals und heute.

UNTERICHT IN FORM EINES INTERAKTIVEN VORTRAGS.

**2077 TAGE UND NÄCHTE****– Die Geschichte des Konzentrationslagers Stutthof**

Warum Stutthof: ein besonderer Ort oder eine Notwendigkeit der Zeit? Die Phasen des Auf- und Ausbaus des Lagers. Verschiedene Namen für einen Ort. Stutthof im System der Konzentrationslager des Dritten Reiches. Das Lager als Ort der Arbeit und des Todes. Die letzte Etappe - der Todesmarsch und die Todesfahrt. Und am Morgen die Russen - die Befreiung. Könnte ein Ort wie Stutthof heute unter zivilisierten Nationen existieren?

UNTERICHT IN FORM EINES INTERAKTIVEN VORTRAGS.

**„ZU ERSCHAFFEN BEDEUTET, DEN TOD ZU TÖTEN“ (ROMAIN ROLLAND)****– Das künstlerische Schaffen der Häftlinge Stutthofs**

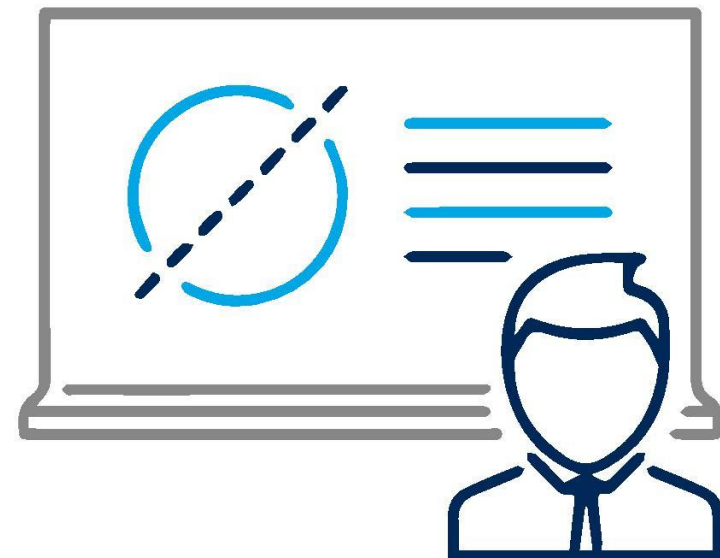
War in einem Konzentrationslager Platz für Kunst? Menschen aus Kultur und Wissenschaft im Lager Stutthof. Wer stellte wie Schmuckgegenstände her? „Andenken“ aus dem Lager. Schmuck oder Währung - die Rolle von Kunstgegenständen im Lagerleben. Kunst unter Zwang oder das Lagerorchester. Talent als Überlebenschance. Zwischen Kunst und Leben - zeitgenössische Grenzen künstlerischer Freiheit.

UNTERICHT IN FORM EINES INTERAKTIVEN VORTRAGS.

**„WIE LANGE NOCH DARF MEIN FEIND SICH ÜBER MICH ERHEBEN?“ (Psalm 13,3)****– Juden\_Jüdinnen in Stutthof**

Die Besonderheit der jüdischen Kultur und Religion. Wer galt als Jude\_Jüdin - die Gesetzgebung verschiedener Staaten und Systeme in Bezug auf jüdische Herkunft? Was ist Antisemitismus? Frauen, Männer und Kinder, die zur Vernichtung verurteilt wurden oder die „Endlösung der Judenfrage“ in der Politik des Dritten Reiches. Wann und warum wurde Stutthof in das System der Vernichtung der jüdischen Bevölkerung einbezogen? Holocaust - verbrannte Opfer? Gibt es den Antisemitismus noch oder hat die Menschheit einen neuen Feind?

UNTERICHT IN FORM EINES INTERAKTIVEN VORTRAGS.



## II. Workshop, ca. 120 bis 180 Minuten

### DER WEG DES HÄFTLINGS

Wer konnte aus welchen Gründen ins Lager kommen? Wo begann und wo endete der Weg des Häftlings? Was sahen die Neuankömmlinge im Lager? Wie forderte das Leben die idealisierte Vorstellung der Realität heraus? Die Lebensbedingungen im Lager. Gab es im Lageralltag Zeit für Ideale und Freundschaften? Aushalten, überleben, leben - wozu ist der Mensch im Angesicht der Gefahr fähig und was ist er bereit zu tun, um sein Leben zu retten? Stirbt die Hoffnung zuletzt?

WORKSHOP MIT EINEM RUNDGANG ALS AUSGANGSPUNKT.

### UND DIE WELT SAGT NEIN

#### – Völkermord im Zweiten Weltkrieg und in der heutigen Zeit

Warum wurden über Jahrhunderte hinweg ganze Nationen und Völker vernichtet? Hat die Geschichte die nachfolgenden Generationen etwas gelehrt? Wie wird ein Nachbar zum Feind, am Beispiel der Stadt und des Lagers Stutthof? Warum haben manche Menschen ein Interesse daran, Feindschaft zwischen ethnischen oder nationalen Gruppen zu schüren? Wo beginnt der Hass? Recht und Wirklichkeit oder Theorie und Praxis bei der Verteidigung von Menschen gegen Völkermord.

WORKSHOP MIT EINEM RUNDGANG ALS AUSGANGSPUNKT.

### „...WORTE BRENNEN, ALSO BRENNEN WORTE...“ (JACEK KACZMARSKI)

#### – Propaganda im Dienste verbrecherischer Regime

Es beginnt immer mit Worten. Schlüsselwörter - wie wird Propaganda gemacht? Warum glauben Menschen unkritisch, was sie hören? Meister der Manipulation - wie eine Lüge zur „Wahrheit“ wird. Wir glaubten unseren Führern - wie man ein ganzes Volk manipuliert. Ist die moderne Welt anfällig für Propaganda?

WORKSHOP MIT EINEM RUNDGANG ALS AUSGANGSPUNKT.

### ZEUG\*INNEN

#### – Berichte ehemaliger Häftlinge des KL Stutthof

Ein Workshop, der ausschließlich auf den schriftlichen und in Form von Interviews aufgezeichneten Zeug\*innenaussagen der Häftlinge basiert. Workshop mit einer Phase, die auf dem Gelände stattfindet, um Orte zu identifizieren, die von Zeug\*innen beschrieben und in Erinnerung behalten wurden.

### „DIE SCHATTEN BITTEN UNS UM ERINNERUNG, NICHT UM VERGELTUNG!“ (FRANCISZEK FENIKOWSKI)

#### – Mahnmale und Denkmäler auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Stutthof in Sztutowo

Warum ist es wichtig, an Stutthof zu erinnern? Wer hat wann an diesen Ort erinnert? Sind Denkmäler an einem Ort der Massenvernichtung angemessen?

WORKSHOP MIT VORTRAGSELEMENTEN.

### WIE EIN MENSCH SICH ERINNERT

#### – Workshop basierend auf den Erinnerungen von Felicjan Łada

Ein Glückspilz von Geburt an oder der Lebensweg von Felicjan Łada. Menschen, Gefühle, Orte, Ereignisse - woran und wie erinnert sich ein Mensch im Laufe der Jahre? Der Workshop basiert auf dem Comic von Agnieszka Kosko-Hołowczyc und Wanda Swajda sowie auf dem Film - Die Spuren des ehemaligen Häftlings Felicjan Łada//Stutthof New Dimension.

WORKSHOP MIT GEFÜHRTEM RUNDGANG.

## III. Workshops der Autor\*innen

Die Workshops werden von einzelnen Museumspädagog\*innen auf der Grundlage ihrer Forschungsinteressen vorbereitet. Für Informationen zu den Workshops der Autor\*innen wenden Sie sich bitte an die folgenden Mitarbeitenden des Museums:

### Ewa Malinowska [ewa.malinowska@stutthof.org](mailto:ewa.malinowska@stutthof.org)

–Polnisch/Deutsch

- Reflexionen über die Erinnerung und den Ort in Bezug auf die Geschichte des KL Stutthof;
- „Alle Menschen sind frei und gleich geboren“ - über die Menschenrechte;
- Warschauer Bürger\*innen im KL Stutthof.

### Łukasz Kępski [lukasz.kepski@stutthof.org](mailto:lukasz.kepski@stutthof.org)

–Polnisch/Englisch/Deutsch

- Sportler\*innen im Konzentrationslager;
- Stutthof - wie es geschah - Żuławy und die Weichselnehrung in der Zwischenkriegszeit.

### Kordian Kuczma, [kordian.kuczma@stutthof.org](mailto:kordian.kuczma@stutthof.org)

–Polnisch/Englisch/Deutsch

- Litauer\*innen im KL Stutthof;
- Polnische Soldaten im KL Stutthof.

Die Teilnahme an solchen Workshops muss mindestens 30 Tage vor dem geplanten Besuch angemeldet werden.

## IV. Unterricht für Gruppen mit besonderen Bildungsbedürfnissen

Für Gruppen mit Menschen mit Behinderungen, einschließlich solcher mit leichten und mittleren geistigen Behinderungen sowie Mehrfachbehinderungen konzipiert. Der Unterricht wird entsprechend angepasst und auf die Bedürfnisse der Gruppe zugeschnitten.

Der Unterricht muss **mindestens 14 Tage im Voraus** gebucht werden.

**Unterricht für Gruppen mit Sehbehinderungen** - Berühren, erleben, sehen.

## V. Koalition der Erinnerung

Das Angebot richtet sich an Institutionen und Organisationen aus ganz Polen, deren Unterstützung mit der Geschichte des Lagers Stutthof verbunden ist. Wir laden Schulen, Kulturzentren, Gemeindezentren, Pfadfinder\*innengruppen und andere Gruppen ein, die entlang der Route des Todesmarsches oder in den Städten, aus denen die Häftlinge stammten, ansässig sind und die Erinnerung an die Häftlinge und diese Ereignisse in der lokalen Gemeinschaft weitergeben.

Wenn Sie der Koalition beitreten, können Sie an speziell vorbereiteten Projekten und Aufgaben teilnehmen. Die Mitglieder der Koalition erhalten regelmäßig Aufgaben im Zusammenhang mit verschiedenen Aktivitäten (historisch, künstlerisch, literarisch). Die Zusammenfassung der jährlichen Aktivitäten findet am 9. Mai, dem Jahrestag der Befreiung des KL Stutthof, statt.

## VI. Freiwilligenarbeit im Museum

Das Freiwilligenprogramm „...wenn sie schweigen, werden die Steine schreien“ (Lukas 19,40) wurde offiziell im März 2016 gestartet. Diese Worte, die vor mehr als zweitausend Jahren unter anderen Umständen und zu anderen Menschen gesprochen wurden, sind zu einer Inspiration für unsere aktuellen Tätigkeiten geworden. Leider stirbt die Generation der Zeitzeug\*innen dieser Ereignisse. Das Einzige, was wir heute tun können, ist, die Erinnerung daran zu bewahren und weiterzugeben. Die Bewahrung dieser Erinnerung ist nicht nur die satzungsgemäße Aufgabe des Museums, sondern auch das Bemühen um diesen Ort. Die Arbeit in den verschiedenen Abteilungen des Museums ist vielfältig. Hilfe wird bei der Reinigung, in der Restaurierungsabteilung, im Archiv und in der Bildungsabteilung benötigt. Jeder Bereich ist gleich wichtig. Deshalb sind alle Interessierten willkommen, unabhängig von Alter, Ausbildung oder Fähigkeiten. Das einzige Kriterium ist die Bereitschaft, an diesem besonderen Ort zu arbeiten.

Unser Angebot richtet sich sowohl an Einzelpersonen als auch an Schulklassen. Für letztere verbinden wir die Arbeit mit pädagogischen Aktivitäten.

## VIII. Darüber hinaus bieten wir

Im Rahmen unseres umfangreichen Bildungsprogramms für Jugendliche und Erwachsene laden wir zur Teilnahme an den Gedenkveranstaltungen zur Geschichte des ehemaligen deutschen Konzentrationslagers Stutthof ein. Aktuelle Informationen zu den Aktivitäten des Museums finden Sie auf unserer Website [www.stutthof.org](http://www.stutthof.org).

Unser Bildungsangebot umfasst ein umfangreiches Spektrum an Kooperationen:

- Workshops, Schulungen, Vorträge zu einzelnen Themen;
- Bildungsmaterialien für die Durchführung von Unterrichtsstunden, wie z. B. die Erinnerungen ehemaliger Häftlinge.

Außerdem bieten wir eine große Auswahl an Publikationen an, die in unserer (Online-) Buchhandlung erhältlich sind. Besuchen Sie unsere Website: [www.stutthof.org/publikacje](http://www.stutthof.org/publikacje).

# Wolontariat w muzeum

[www.stutthof.org/wolontariusze](http://www.stutthof.org/wolontariusze)

